

Postulat Fraktion GLP (Daniel Imthurn/Jürg Weder): öV-Verbindungen Bahnhof Weissenbühl-Paul-Klee-Zentrum und Länggasse-Bahnhof Wankdorf herstellen!; Fristverlängerung

Der vorliegende Vorstoss wurde als Motion eingereicht, von den Motionären jedoch mit SRB 317 vom 15. August 2013 in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Mit SRB 434 vom 5. November 2015 hat der Stadtrat einer 1. Fristverlängerung bis 31. August 2016 zugestimmt:

Im Zuge der Planung der Umstellung der Linie 10 auf Trambetrieb (Projekt Tram Region Bern) wird die gesamte Situation des öffentlichen Verkehrs im Stadtteil 3 neu geprüft. Zur Diskussion stehen insbesondere die Umstellung der Tramlinie 3 auf Busbetrieb mit gleichzeitiger Umleitung via Monbijou und Verlegung der Endhaltestelle zum Bahnhof Weissenbühl (Umsteigemöglichkeit zur S-Bahn Richtung Gürbetal/Thun). Diese neue Linienführung ermöglicht eine sehr schnelle und damit attraktive Verbindung in die Innenstadt, weil eine Weiterführung am Bahnhof möglich ist. Eine ideale Möglichkeit für eine Durchbindung der Linie 3 sehen wir mit dem Ost-Ast der Linie 12 Richtung Zentrum-Paul-Klee. Seit längerem ist bekannt, dass die beiden Äste der Linie 12 Länggasse–Paul-Klee-Zentrum grosse Frequenzunterschiede aufweisen. Während der Ast Hauptbahnhof–Länggasse sehr hohe Passagierzahlen aufweist, ist die Auslastung des Ost-Asts Hauptbahnhof–Paul-Klee-Zentrum geringer. Die ebenfalls sehr stark frequentierte Linie 20 Hauptbahnhof–Bahnhof Wankdorf endet dagegen am Bahnhof, was unattraktiv ist. Naheliegend ist daher die Zusammenführung des West-Asts der Linie 12 Länggasse–Hauptbahnhof mit der Linie 20 Hauptbahnhof–Bahnhof Wankdorf einerseits und die Verknüpfung der Linie Bahnhof Weissenbühl–Hauptbahnhof mit dem Ost-Ast der Linie 12 Hauptbahnhof–Paul-Klee-Zentrum. Damit können zwei heute am Bahnhof endende Radiallinien durch kundenfreundliche Durchmesserlinien ersetzt werden. Zudem ist diese Lösung sehr kostengünstig, da die ganzen Linien 12 und 20 schon Trolleybusbetrieb kennen. Es muss einzig noch der Ast Hauptbahnhof–Weissenbühl mit Oberleitungen bestückt werden. Die Kosten für die Zusammenlegung der Linien 20 und 12 sind gering, da die Fahrleitungen bereits bestehen und lediglich die Haltestelle Bahnhof leicht modifiziert werden muss.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, im Falle der Aufhebung des Trambetriebes der Linie 3 Hauptbahnhof–Weissenbühl sich bei der Regionalkonferenz dafür einzusetzen, dass

1. die auf Busbetrieb umgestellte Linie 3 bis zum Bahnhof Weissenbühl weitergeführt wird
2. diese neue Buslinie 3 mit dem Ost-Ast der Linie 12 Hauptbahnhof–Paul-Klee-Zentrum verknüpft wird
3. die neue Buslinie als Trolleybus betrieben wird
4. der Westast der bisherigen Linie 12 Länggasse–Hauptbahnhof mit der Linie 20 Hauptbahnhof–Bahnhof Wankdorf zu einer neuen Durchmesserlinie verknüpft wird.

Bern, 30. August 2012

Motion Fraktion GLP (Daniel Imthurn/Jürg Weder): Claude Grosjean, Michael Köppli, Peter Ammann

Bericht des Gemeinderats

Das Anliegen des Postulats nimmt Bezug auf das Regionale Tramkonzept, das in den Jahren 2012 und 2013 von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) im Zusammenhang mit dem Projekt Tram Region Bern weiterentwickelt worden ist. Aufgrund der Ablehnung von Tram Region Bern in den Gemeinden Köniz und Ostermundigen ist das Konzept nicht mehr aktuell. Ebenfalls konnten aus demselben Grund die vorgesehenen Abklärungen zur Zukunft der Linien 3 (Weissenbühl) und 6 (Fischerhädteli) nicht vorgenommen werden.

Die RKBM sieht vor, das Regionale Tramkonzept zusammen mit den betroffenen Gemeinden und dem Kanton ab dem Jahr 2017 zu überarbeiten. Dabei werden insbesondere auch das neue Projekt Tram Bern Ostermundigen und die Ergebnisse der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Wyler-Länggasse zu berücksichtigen sein.

Somit kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht zum Anliegen des Postulats Stellung genommen werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb für die Vorlage des Prüfungsberichts eine Fristverlängerung bis Mitte 2019.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion GLP (Daniel Imthurn/Jürg Weder): öV-Verbindungen Bahnhof Weissenbühl-Paul-Klee-Zentrum und Länggasse-Bahnhof Wankdorf herstellen!; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis am 30. Juni 2019 zu.

Bern, 17. August 2016

Der Gemeinderat